



Betriebsanleitung für Stahlwinden

2 to - 5 to - 7 to - 10 to - 16 to - 20 to

5 to GHW - 7 to GHW - 10 to GHW

2/1,5 to WVP - 5/3 to WVP - 7/5 to WVP - 10/7 to WVP

1. Hersteller: J. HALLER KEG
Untere Hauptstraße 72
A 2291 Lasseo

Windennummer: 17410

2. Technische Daten

SBW-Winden	max. Belastbarkeit	Seriennummer	Bauhöhe	Hubhöhe	Gewicht
2 to Winde	2 to	449 01 350	730 mm	350 mm	13,0 kg
2 to Winde RSK	2 to	449 01 349	730 mm	350 mm	13,5 kg
5 to Winde	5 to	449 01 351	740 mm	345 mm	21,0 kg
5 to Winde RSK	5 to	449 01 364	740 mm	345 mm	21,5 kg
7 to Winde	7 to	449 01 353	750 mm	345 mm	26,5 kg
7 to Winde RSK	7 to	449 01 365	750 mm	345 mm	27,0 kg
10 to Winde	10 to	449 01 355	780 mm	400 mm	35,0 kg
10 to Winde RSK	10 to	449 01 682	780 mm	400 mm	36,0 kg
16 to Winde	16 to	449 01 357	790 mm	390 mm	49,5 kg
16 to Winde RSK	16 to	449 01 683	790 mm	390 mm	50,0 kg
20 to Winde	20 to	449 01 359	775 mm	340 mm	59,0 kg
20 to Winde RSK	20 to	449 01 684	775 mm	340 mm	61,0 kg
5 to GHW	5 to	449 01 450	740 mm	345 mm	24,5 kg
5 to GHW RSK	5 to	449 01 665	740 mm	345 mm	25,5 kg
7 to GHW	7 to	449 01 452	740 mm	350 mm	28,5 kg
7 to GHW RSK	7 to	449 01 668	740 mm	350 mm	29,0 kg
10 to GHW	10 to	449 01 454	775 mm	400 mm	36,5 kg
2/1,5 to WVP	2 to Horn/1,5 to Prätze	449 01 700	730 mm	350 mm	19,0 kg
2/1,5 to WVP RSK	" / "	449 01 702	730 mm	350 mm	19,5 kg
5/3 to WVP	5 to Horn/3 to Prätze	449 01 701	740 mm	345 mm	27,5 kg
5/3 to WVP RSK	" / "	449 01 703	740 mm	345 mm	28,0 kg
7/5 to WVP	7 to Horn/5 to Prätze	449 01 704	750 mm	345 mm	31,0 kg
7/5 to WVP RSK	" / "	449 01 706	750 mm	345 mm	32,5 kg
10/7 to WVP	10 to Horn/7 to Prätze	449 01 705	780 mm	400 mm	46,0 kg
10/7 to WVP RSK	" / "	449 01 707	780 mm	400 mm	47,5 kg

3. Empfang und Übernahme

Nach Empfang der Stahlwinde SBW bitte sofort feststellen, ob Transportschäden aufgetreten sind oder Teile fehlen. Durch sofortige Reklamation kann Schadenersatz gewährt werden. Vor Inbetriebnahme sämtliche Verpackungen sowie Drähte entfernen.

Wir empfehlen Ihnen, die Betriebsanleitung sorgfältig durchzulesen. Bei unsachgemäßer Handhabung können keine Garantieansprüche geltend gemacht werden.

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Heger Stahlwinde SBW ist ausschließlich für das Bewegen von Lasten in vertikaler Richtung gebaut. Als Lastenansatzpunkte dienen ausschließlich die seitlich aufgeschweißte Prätze am unteren Ende des Gehäuses, sowie die aufgeschweißte Mulde am oberen Ende des sich bewegenden Gehäuses.

Die Stahlwinde SBW darf maximal mit dem Gewicht belastet werden, das auf dem Typenschild eingepreßt ist. Beim Einsatz der Stahlwinde muß die Fußplatte am unteren Ende der Zahnstange vollflächig auf einem befestigten Untergrund aufgesetzt werden, um ein Umkippen und eine Überlastung der Fußplatte bzw. des unteren Zahnstangenendes, zu verhindern.

5. Einsatz und Handhabung

Die Heger Stahlwinden SBW sind mit hebendem Gehäuse bei stillstehender Zahnstange ausgeführt. Durch Betätigung der Sicherheitskurbel nach „rechts“ bewegt sich das Windengehäuse durch das darin befindliche Getriebe nach oben. Das Absenken des Windengehäuses erfolgt durch drehen der Sicherheitskurbel nach „links“.

ACHTUNG: Die Sperrklinke an der oberen Seite des Kurbelkopfes, darf nicht mit der Hand entriegelt werden, da sonst die Bremswirkung der Winde aufgehoben wird --- **Lastabsturz**

Bei Ausführung mit Ratschensicherheitskurbel braucht die Kurbel nicht vollständig um 360° gedreht werden um eine Hubbewegung zu ermöglichen. Teilkreisbewegungen reichen sowohl für das Heben als auch für das Absenken der Last aus.

Ein Wahlhebel am Kurbelschaft ermöglicht das Umschalten auf Hub- oder Senkbetrieb.

Bei Stahlwinden mit verstellbarer Prätze muß die Prätze in der dafür vorgesehenen Doppelschiene durch den mitgelieferten Bolzen gesichert werden und dieser durch einen Vorstecker gegen das Herausfallen ebenfalls gesichert werden. Weiters ist darauf zu achten, daß auf der verstellbaren Prätze nur die am Typenschild angegebene niedrigere Last gehoben werden darf.

6. Wartung

6.1 Das Getriebe ist mit Fett gefüllt. Um eine optimale Funktion zu gewähren, ist das Getriebe einmal jährlich zu öffnen und der Fettstand zu kontrollieren, gegebenenfalls mit Fett Type Shell FD2 zu füllen.

6.2 Die Zahnstange der Winde ist im ausgefahrenen Zustand (ohne Belastung) einmal monatlich mit Shell FD2 Fett einzustreichen.

ACHTUNG: Beim Schmiervorgang ist darauf zu achten, daß kein Fett auf den Bremsring der Kurbel gelangt, da dadurch die Bremsfunktion herabgesetzt wird.